

Industry Sector Drive Technologies Division

Nürnberg, 25. Juni 2009

Vorbericht EMO 2009

Siemens setzt auf innovative und durchgängige CNC-Lösungen

Siemens sieht gute Chancen, seine Anteile auf den Märkten für Werkzeugmaschinenlösungen auch in der derzeitigen Konjunkturlage auszubauen. „Mit innovativen und energieeffizienten Lösungen wollen wir die Produktivität unserer Kunden und der Maschinenanwender weiter verbessern helfen und gemeinsam mit ihnen die Weichen für neue zukunftsweisende Maschinengenerationen stellen“, sagte Uwe Frank, CEO der Siemens-Business Unit Motion Control Systems anlässlich der Fachpressekonferenz des Unternehmens im Vorfeld der EMO 2009.

„Wir werden auf der EMO 2009 wichtige Impulse setzen, wie Maschinenhersteller mit innovativen Technologien und durchgängigen Lösungen schnell und effizient neue zukunftssichere Konzepte realisieren können und Anwender gleichzeitig ein hohes Maß an Investitionssicherheit erhalten“, so Uwe Frank. Siemens biete als Automatisierungspartner ein Portfolio, das den Anforderungen von Maschinenherstellern und Anwendern in besonderem Maße Rechnung trage. Mit Systemen und Lösungen von Siemens könnten sowohl Optimierungspotenziale bestehender Maschinen gehoben als auch neue Ideen zügig und mit geringen Kosten zur Marktreife gebracht werden.

Für Hersteller von Werkzeugmaschinen sind kurze Prototypenphasen entscheidend. Siemens präsentiert auf der EMO speziell Lösungen zur Engineering-Effizienz, beginnend mit Applikationen zum Product Life Cycle Management über die Virtuelle Maschine bis hin zum Mechatronic-Support. „Kein anderes Unternehmen verfügt über ein solches Portfolio oder eine vergleichbare Kompetenz“, unterstrich Frank. Siemens sei weltweit der einzige Anbieter, der mit seinen Systemen auch die gesamte CAD/CAM/CNC-Verfahrenskette aus einer Hand abbilden kann.

Für Anwender sind Zukunftssicherheit bei Technologien sowie die Effizienz im Betrieb entscheidende Kriterien. Siemens zeigt auf der EMO Antriebs- und Softwareplattformen sowie Sinumerik-

Steuerungslösungen für alle Applikationen in der Werkzeugmaschine, von Basisanwendungen in der Werkstatt über kompakte Werkzeugmaschinen bis hin zu High-end-Anwendungen für alle Fertigungsindustrien. Ergänzt wird das Portfolio durch eine neue Bedienoberfläche sowie Technologien zur optimierten und intelligenten Bewegungsführung beim Fräsen oder Technologiepakete für 3-Achs- oder 5-Achs-Bearbeitung. „Mit unseren branchenspezifischen Technologien und kontinuierlichen Innovationsprozessen schaffen wir die Grundlagen für Investitionssicherheit“, sagte Frank. Das biete für den Anwender lange Nutzungsdauer der Maschine, die Kontinuität der Bedienphilosophie und eine auf Dauer gegebene Adaptierbarkeit der Automation an sich ändernde betriebliche Anforderungen. Dies bedeute zum Beispiel die Integration von Produktionsplanungs-, Qualitätsmanagement- oder Track-&-Trace-Systeme, die Ergänzung von Robotikeinheiten für das Teile-Handling sowie die Möglichkeit des Aufbaus von Fertigungsverbänden aus vorhandenen Maschinen ohne Schnittstellenprobleme.

Ein weiterer Aspekt für Maschinenanwender ist die Steigerung der Produktivität durch verbesserte Effizienz und Senken der laufenden Kosten. Betriebskosten werden immer mehr durch die Aufwendungen für Energie bestimmt. Um Energiesparpotenziale ausschöpfen zu können, müssen alle in einer Maschine und ihrem Umfeld auftretenden Energieformen in eine Analyse einbezogen werden. „Im Rahmen von Totally Integrated Automation innovieren wir darum unsere Siemens-Lösungen nicht nur in Richtung eines geringeren Energieverbrauchs, sondern im Sinne der Optimierung eines umfassenden Energiemanagements“, betonte Frank.

Siemens begreift laut Frank die aktuelle Krise auf den Märkten als Chance. Innovative Motion-Control-Systeme, intelligente Steuerungstechnik, Technologiepartnerschaften, Standardisierung und systemintegrierte Sicherheitstechnik sind nach Angaben des VDW (Verband deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) wesentliche Erfolgsfaktoren für Werkzeugmaschinen. „Durch konsequenten Ausbau unserer Stärken Innovationsführerschaft, Kundenorientierung, Portfolio und weltweite Präsenz leisten wir unseren Anteil dazu, dass der europäische Maschinenbau aus den aktuell schwierigen Zeiten gestärkt hervorgeht kann“, sagte Uwe Frank.

Weitere Informationen unter: www.siemens.de/motioncontrol

Den Text finden Sie im Internet unter: www.siemens.de/automation/presse

Leseranfragen bitte unter Stichwort „DT 2013“ an:

Siemens Drive Technologies, Infoservice, Postfach 23 48, D-90713 Fürth.

Fax ++49 911 978-3321 oder E-Mail: infoservice@siemens.de

Der **Siemens-Sektor Industry** (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter von Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik. Mit durchgängigen Hardware- und Software-Technologien und umfassenden Branchenlösungen steigert Siemens die Produktivität und Effizienz seiner Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Der Sektor besteht aus den sechs Divisionen Building Technologies, Industry Automation, Industry Solutions, Mobility, Drive Technologies und OSRAM. Mit weltweit rund 222 000 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis von 3,86 Mrd. EUR bei einem Umsatz von 38 Mrd. EUR.. www.siemens.com/industry

Die **Siemens-Division Drive Technologies** (Nürnberg) ist weltweit führend bei Produkten und Dienstleistungen für Produktions- und Werkzeugmaschinen. Drive Technologies bietet durchgängige Technologien über den kompletten Antriebsstrang mit elektrischen und mechanischen Komponenten. Dies umfasst Standardprodukte sowie branchenspezifische Steuerungs- und Antriebslösungen für Blechumformung, Druck, Elektronikfertigung, Glas, Holz, Kunststoff, Keramik, Textil und Verpackung sowie Krananlagen. Zu den Dienstleistungen gehören Mechatronik-Support sowie Online-Dienste für web-basiertes Störungsmanagement und präventive Wartung. Mit weltweit rund 39 900 Mitarbeitern erzielte Siemens Drive Technologies im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 8,9 Milliarden Euro.